

## **Aichhorn Sigmund**

geb. 19. 11. 1814 Wien, gest. 29. 11. 1892 Graz.

prom.: 1842 Dr. med. et chir. Univ. Wien.

1838—1845 Assistent, Univ. in Wien. 1847 Prof. für Mineralogie u. Geognosie am Joanneum in Graz. 1875—1890 Vorstand des Mineralog. Museums am Joanneum in Graz. Vermehrte die paläontologischen Sammlungen des Joanneums, beschäftigte sich mit subfossilen Höhlenfunden.

(gem. mit A. PLANKENSTEINER) Das wilde Loch auf der Grebenzen-Alpe und die darin aufgefundenen thierischen Überreste. — Mitt. Stmk., Festgabe zur 48. Vers. deutscher Naturforscher u. Ärzte, S. 167—186, 1 Taf., Graz 1875.

Nachruf: J. RUMPF, Mitt. Stmk., 29, S. 246—261, (P), Graz 1893.

## **Aigner Gustava verh. Kahler**

geb. 29. 4. 1906 Salzburg.

prom.: 1930 Dr. phil. Univ. Graz.

Geologin und Paläontologin (vgl. F. KAHLER, S. 54).

Silurische Versteinerungen aus der Grauwackenzone bei Fieberbrunn, Tirol. — Verh. 1930, S. 222—224, Wien 1930.

(Mit F. HERITSCH) Cephalopoden aus dem Unterkarbon von Nötsch im Gailtal. — Mitt. Stmk., 64—65, S. 43—50, 1 Tafel, Graz 1929.

## **Albrecht Josef**

geb. 26. 7. 1888 Wien.

prom.: 1924 Dr. phil. Univ. Wien.

Hauptschullehrer, Bezirksschulinsp., Dir. der Landesbildstelle für Wien und Burgenland i. R.

Paläontologische und stratigraphische Studien.

Paläontologische und stratigraphische Ergebnisse der Forschungsreise nach Westserbien 1918. — Denkschr. 99, S. 289—307, 1 Taf., Wien 1924.

## **Alma Fritz Herbert**

geb. 30. 7. 1902 Wien.

prom.: 1924 Dr. phil. Univ. Wien.

Paläontologe (in Washington, USA, in der Industrie tätig). Beschrieb eine Fauna der alpinen Mitteltrias.

Eine Fauna des Wettersteinkalkes bei Innsbruck. — Annal. 40, S. 111—129, 1 Tafel, Wien 1926.

## **Amon Rudolf**

geb. 4. 1. 1891 Wien, gest. 15. 7. 1964 Graz.

prom.: 1928 Dr. phil. Univ. Wien.

1919—1945 Beamter am Niederösterreichischen Landesmuseum und Konservator für Naturschutz in Österreich. 1952—1964 ehrenamtlicher Generalsekretär (und Gründer) des österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung in Graz.

Zoologe, Jagdwissenschaftler. Zahlreiche jagdwissenschaftliche und den Naturschutz betreffende Publikationen. Arbeitete auch über fossile Fährten.

Säugetierfährten aus dem Rohrbacher Konglomerat. — Verh. Zobot., 83, S. 40—42, Wien 1933.

Nachruf: O. WETTSTEIN, Z. f. Jagdwissenschaft, 10, S. 185—188, (PB), Hamburg und Berlin 1964.

### **Amschler Johann Wolfgang**

geb. 9. 2. 1893 Moggast, Bayern, gest. 7. 3. 1957 Wien.

prom.: 1922 Dr. techn. Technische Hochschule in München.

habil.: 1934 Hochschule für Bodenkultur in Wien.

1947—1957 o. Prof. für Tierzucht, Fütterungslehre u. Alpwirtschaft. Hochschule für Bodenkultur in Wien.

Arbeitete u. a. über Stammesgeschichte der Haustiere und prähistorische Haustiere.

Ur- und Frühgeschichtliche Haustierfunde aus Österreich. — Archaeologia Austriaca, H. 3, S. 1—100, 11 Taf., Wien 1949.

### **Angerer Leonhard P. OSB.**

geb. 28. 2. 1861 Kremsmünster, OÖ., gest. 28. 5. 1934 Linz, OÖ.

1891 Lehramtsprüfung für Naturgeschichte etc. an der Universität Wien (nach Theologie-Studium in St. Florian, OÖ.). 1891—1934 Professor für Naturgeschichte am Gymnasium der Benediktiner in Kremsmünster, OÖ. (1902—1934 auch Kustos der naturhistorischen Sammlungen ebendort), Studienrat.

Neben verschiedenen naturwissenschaftlichen Interessen auch als Heimatforscher auf paläontologischem Gebiet tätig gewesen. Grub in der Lettenmaierhöhle aus. Verfaßte eine Geologie von Kremsmünster mit einigen paläontologischen Angaben usw.

Geologie und Prähistorie von Kremsmünster. — 60. Programm d. Obergymnasiums d. Benediktiner zu Kremsmünster f. d. Schuljahr 1910, S. 1—87, 24 Abb., Kremsmünster 1910.

Nachruf: K. WERNER, 84. Programm d. Obergymn. d. Benediktiner zu Kremsmünster f. d. Schuljahr 1934, 3 S., (P), Kremsmünster 1934.

Biographie: A. KELLNER, Profeßbuch d. Stiftes Kremsmünster, S. 491, (B), Klagenfurt 1968.

Korrespondent der Geologischen Reichs- bzw. Bundesanstalt.

### **Angerer Wilhelm**

geb. 6. 7. 1904 Schwaz, Tirol.

Photograph i. P. in Kitzbühel. Sammler vorwiegend im nordalpinen Mesozoikum.

### **Anker Mathias Joseph**

geb. 1. 5. 1772 Graz, gest. 3. 4. 1843 Graz.

Kreischirurg in Graz, dann Prof. für Mineralogie und Kustos am Joanneum in Graz.

Mineraloge, beschäftigte sich auch mit jungtertiären Wirbeltieren, Sammler.

Fossile Knochen von Schöneegg. — Leonhard u. Bronn's Jahrb. f. Min., Geol. u. Pal., S. 61, Stuttgart 1833.